


- 
- Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus. Füreinander- Miteinander“
  - Bundesministerium für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
  - 530 MGH in der BRD
  - Begegnungsorte der Generationen, die das nachbarschaftliche Miteinander stärken und zur Attraktivität der Kommunen beitragen
  - Generationenübergreifender Ansatz
    - > zentrales Format der MGHs: Offener Treff
    - > freiwillig Engagierte






Mehrgenerationenhäuser  
(MGH)



> Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und demokratischen Miteinanders

> Förderung eines attraktiven Wohn- und Lebensumfeldes

- MGHs in Deutschland divers (keines gleicht dem anderen)
  - Handlungsfelder:
    - Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte
    - Demokratieförderung
    - Digitale Bildung
    - Familie und Pflege
    - derzeitiger Sonderschwerpunkt: Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen Erwachsener
- 

- 
- für alle MGHs gleich: 4 Querschnittsaufgaben
    - generationenübergreifende Arbeit
    - Teilhabe
    - Sozialraumorientierung
    - Freiwilliges Engagement
  - Programmziel: Schaffung und Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Regionen des Landes
  - Bundesprogramm MGH ist eines von 20 Förderprogrammen dazu
  - Förderung: 40.000 Euro      Zuschuss pro Jahr + 10.000 Euro kommunale Kofinanzierung pro Jahr + evtl. Förderung Sonderschwerpunkt; für Personal- und Sachkosten
- 



- Bestandteile der Förderung und Arbeit:

Antragssystem, Monitoring, Befragungen, Qualitätshandbuch, diverse Arbeitsmaterialien, Reviewverfahren, fachliche Begleitung, diverse Netzwerke (regionale MGH- Netzwerke, Landes-, Bundesnetzwerk) in Kooperation mit jeweiligen Kommunen, Landesvertreter:innen etc.), generelle Zusammenarbeit mit Kommunen und anderen in den Stadtteilen


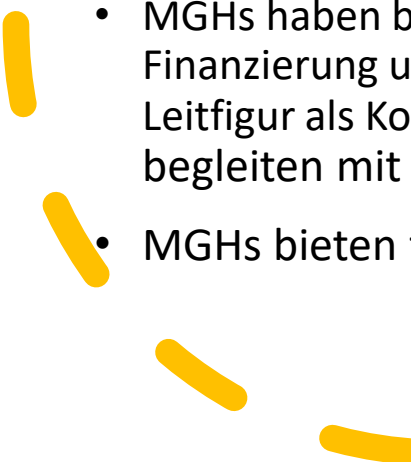







➤ weitreichendes und starkes Netzwerk mit Lobby



## MGHs und Männerschuppen

- Angebote für und mit Älteren und Senior:innen sowie Austausch derer mit Jüngeren gehören zu den Arbeitsaufgaben in MGHs
- Aspekte, wie Einsamkeit und Gesundheit gehören zusammen
- ältere Männer sind besondere Zielgruppe, für die es wenige Angebote gibt
- Übergang Berufsleben- Ruhestand oft problematisch für Betroffene, da sich u.a. bisherige Aktivität und soziale Kontakte verändern
- Armut verschärft Ausgrenzung und engt Teilhabe ein
- Männerschuppen sind in anderen Ländern seit Jahrzehnten erfolgreich durchgeführte Männerprojekte, die gesellschaftlich anerkannt und auch gefördert werden

- 
- klassische Männerschuppen sind kleine, von den Männern selbst verwaltete Werk- und Treffräume, in denen sie für das Gemeinwesen und sich aktiv bleiben können, sich austauschen und aus denen weitere Aktivitäten und Freundschaften erwachsen
    - aktives Altern
  - Erfahrungen: ältere Männer helfen gern, reparieren, finden praktische Lösungen für Probleme...
  - MGHs bieten die besten Möglichkeiten für Männerprojekte und –angebote, wie Männerschuppen
  - MGHs haben breite Strahlkraft; haben Kontakte zur Zielgruppe; verfügen hoffentlich über eine gesicherte Finanzierung und entsprechende Räumlichkeiten für eine Dauernutzung als Männerschuppen; finden leichter eine Leitfigur als Koordinator, der den Schuppen betreut; binden die Männer auch in andere Aktivitäten ein; begleiten mit allen Ressourcen; können eine Lobby für diese Zielgruppe sein
  - MGHs bieten feste Ansprechpartner- und Begleiter:innen, Strukturen; sorgen für Nachhaltigkeit
- 

- 
- MGHs haben die Struktur, um Spenden und Unterstützer:innen für Männerschuppen zu werben; können für Sicherheit der Männer bei ihren Werkstattaktivitäten (Arbeitsschutz, Brandschutz, Hygiene, etc.) sorgen
  - MGHs können die Männerschuppen fachlich begleiten und belastbare Erkenntnisse für diverse Fachgebiete sammeln; können sich bezüglich und mit dieser Zielgruppe in fachlichen Austausch begeben und Erkenntnisse transferieren
  - MGHs können Folgeaktivitäten, z.B. Ausflüge, Veranstaltungen, Sport, Gespräche, Weiterbildungen unterstützen und die Männer mit anderen Menschen zusammenbringen
  - MGHs profitieren von den Erfahrungen und der Einsatzbereitschaft der Männer auf vielen Ebenen
  - Männerschuppen können noch viel mehr sein als nur kleine Werkstätten für Männer
- 
- 
- 
- 

- Heimat, Familie, Lebensmittelpunkt, Hobby, Gutes tun, Freundschaft, Gebrauchtwerten...

> Teilhabe

#### Kleiner Ratgeber

- mit der Zielgruppe (immer wieder) sprechen und Bedürfnisse aufnehmen
- eine Leitfigur finden, beteiligen, stärken und noch andere mehr
- gemeinsame Regeln entwickeln und gleichzeitig die Männer in diesem Rahmen machen lassen
- Kommune und andere Angebote/Dienste/ Einrichtungen im Stadtteil informieren und einbeziehen
- immer dranbleiben- „Gut Ding will Weile haben.“
- Weitersagen

#### Wünsche

- besonderes Augenmerk auf diese Zielgruppe richten (insbesondere auf kommunaler Ebene für Planungen; strategische Planungen auf allen politischen Ebenen und in der Gesellschaft)
- Chancen eines solchen Formates und anderer Männerangebote erkennen
- finanzielle Unterstützung für feste Häuser, wie MGHs und Stadtteilzentren, z.B. durch Sonderschwerpunkt im Bundesprogramm MGH, um Männerschuppen zu gründen und zu führen

Katrin Rother, MGH „Buntes Haus“- Berlin

